

## **PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 59/18

04.12.2018

### **40 Jahre Nationalpark Berchtesgaden: Erfolgreiches Sonderprogramm**

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums gestaltete der Nationalpark im Jahr 2018 ein umfangreiches Sonderprogramm. 30 Veranstaltungen von Mai bis Oktober gaben Anlass zum Feiern und boten Einblicke in die vielseitige Arbeit der Nationalparkverwaltung. 367 Personen nahmen an den Fachexkursionen und Bildungsprogrammen teil, mehrere Tausend besuchten das historische Triffest in der Gemeinde Schönau am Königssee, das Berchtesgadener "Haus der Berge-Fest" im Oktober und den Nationalpark-Aktionsstand beim Bauernherbst in der Gemeinde Ramsau.

Nationalpark-Leiter Dr. Roland Baier machte im Mai 2018 den Auftakt und lud interessierte Einheimische dazu ein, sich aus erster Hand und vor Ort über aktuelle Projekte und Managementmaßnahmen der Nationalparkverwaltung zu informieren. Die weiteren 29 Führungen reichten von meditativen Wanderungen über Fachexkursionen zur Insektenfauna bis hin zum Klimawandel am Beispiel der Eiskapelle. Königssee-Fischer Thomas Amort und Florian Beierl von der Enzianbrennerei Grassl führten zwei Exkursionen, die nachhaltiges Wirtschaften und eine nationalparkgerechte Nutzung im Schutzgebiet veranschaulichten. Der Vegetationsspezialist Prof. Dr. Jörg Ewald und Nationalpark-Ranger Fritz Eder führten interessierte Gäste zu den Lärchen-Zirbenwäldern auf der Reiteralp und präsentierten dort die vielfältige und seltene Pflanzenwelt. Eine interessierte Gruppe machte sich außerdem im September mit Nationalpark-Mitarbeiter Hans Maltan auf den langen Weg zur Gotzen- und Regenalm und informierte sich vor Ort über die 1.000-jährige Geschichte der Almwirtschaft. Der Pilzexperte Peter Karasch führte ein in die Welt der Pilze und unterstrich dabei ihre ökologische Bedeutung. Neben Fachexkursionen gab es auch ausgewählte Programme für Familien und Kinder zu den Themenschwerpunkten Alpensalamander, Bienen, Blütenzauber und zur Tierwelt am Gebirgsbach. Außerdem erlebten zahlreiche Kinder bei den Ferienprogrammen den wilden Wald im Klausbachtal oder die Welt der Fische am Hintersee. Die Wetterforscherin Gudrun Mühlbacher vom Deutschen Wetterdienst gab Einblicke in ihre Arbeit und informierte mit spannenden Aktionen anschaulich über den Klimawandel. Den Abschluss des Kinderprogramms bildete die Biologin Melanie Rachersberger, die den Kindern zeigte, wie Pflanzen an den Lebensraum im Hochgebirge angepasst sind. Einige Teilnehmer waren vom umfangreichen Jubiläums-Angebot derart beeindruckt, dass sie an mehreren Führungen teilnahmen und ihre positiven Rückmeldungen schriftlich mitteilten. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer wünschten sich eine Wiederholung der Veranstaltungen oder eine Aufnahme in das regelmäßige Wanderprogramm. Nationalparkleiter Dr. Roland Baier bedankte sich nach Abschluss des Programms bei der Dr. Heinz und Maria

Loewe-Stiftung: "Dank der großzügigen Unterstützung durch die Stiftung war es uns im Jubiläumsjahr möglich, ein so ansprechendes und umfangreiches Programm für Einheimische und Gäste anbieten zu können. Wir haben den Teilnehmern auf zielgruppengerechte Art den Nationalpark und wichtige Themen des Umweltschutzes nähergebracht". Neben den Kosten für das Sonderprogramm finanzierte die Dr. Heinz und Maria Loewe-Stiftung auch zahlreiche Referenten für das große "Haus-der-Berge-Fest".

(Ohne Leerzeichen 2.845, mit Leerzeichen 3.263)

Bildtext (Credit: Nationalpark Berchtesgaden): Jubiläumsprogramm.jpg  
30 Veranstaltungen mit mehreren Tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmern: Das Jubiläumprogramm des Nationalparks Berchtesgaden anlässlich seines 40-Jährigen Bestehens bot Abwechslung und lockte zahlreiche Gäste und Einheimische an.